

Prutting/Schwabering

Die Theatergemeinschaft teilt mit, dass der Kartenvorverkauf für das Theaterstück „Der Wirtssepperl von Garching“ am Montag, den 29. November, in der Raiffeisenbank beginnt, Telefon 08036/ 7036. Premiere ist am Freitag, 10.



Heiteres Bauernstück über „Wirtssepperl“

Das Pruttinger Theater spielt „Der Wirtssepperl z' Garching“. Das heitere Bauernstück basiert auf einer wahren Begebenheit. Das lustige Stück spielt im 19. Jahrhundert und wurde von Franz Halser geschrieben. Bei diesem Dreiakter mit Schlusszene kommt auch die Musik nicht zu kurz. Der Wirtssepperl hat sein Leben dem Zitherspiel und der Wanderschaft verschrieben. Sein Leben ist reich an Geschichten, die berichten, dass er zur rechten Zeit mit dem Gesetz in Konflikt kommt. Das Probenfoto zeigt eine Gerichtsszene mit dem Wirtssepperl als Angeklagtem (von links Eberhard von Berswordt, Josef Furter, Josef Schmid, Thomas Mayer, Josef Huber, Bettina Schmid, Stephan Hallmann und Martina Voggenauer). Premiere ist am Freitag, 10. Dezember. Weitere Aufführungen: Samstag, 18., Samstag, 25., Mittwoch, 29., Donnerstag, 30. Dezember. Beginn jeweils um 20 Uhr im Kerersaal in Prutting. Kartenvorverkauf: Raiffeisenbank Prutting, Telefon 08036/7036.

Foto: re

Prutting – Die Theater-
gemeinschaft spielt das
bayerische Lustspiel „Der
Wirtssepperl von Gar-
ching“. Premiere ist am
Freitag, 10. Dezember, um
20 Uhr im Kerer-Saal.
Karten gibt es im Vorver-
kauf bei der Raiffeisen-
bank Prutting, Telefon
0 80 36/70 36.

„Wirtssepperl z' Garching“ hat Premiere

Prutting (re) – Die Theatergemeinschaft Prutting feiert am Freitag, 10. Dezember, Premiere mit dem Stück „Der Wirtssepperl z' Garching“. Beginn ist um 20 Uhr im Kerersaal in Prutting. Fast 30 engagierte Theaterspieler und Musiker wirken bei diesem lustigen Bauernstück mit und wollen die Zuschauer mit ihrer schauspielerischen und musikalischen Leistung begeistern. Weitere Aufführungstermine: Samstag, 18., Samstag, 25., Mittwoch, 29., und Donnerstag, 30. Dezember. Beginn jeweils um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank in Prutting, Telefon 08036/7036, und ab 19 Uhr an der Abendkasse.

K
E
R
B
E
R
S
A
A
L

THEATERGEMEINSCHAFT PRUTTING

Morgen, Freitag, 10. Dezember, 20 Uhr, Premiere

„Der Wirtssepperl von Garching“

Heiteres Bauernstück – Regie: Irmgard Gebauer

Weitere Spieltage: Sa., 18. 12., 25. 12., Mi. 29. 12., Do., 30. 12., jeweils 20 Uhr

Kartenbestellung: Raiffeisenbank Prutting, Tel. 08036/7036

Abendkasse ab 19 Uhr, Tel. 08036/1202

THEATERGEMEINSCHAFT PRUTTING

K
E
R
B
E
R
S
A
A
L

Prutting/Schwabering – Für die Premiere des Theaterstücks „Der Wirtssepperl von Garching“ heute, Freitag, um 20 Uhr im Kerersaal gibt es Karten bei der Raiffeisenbank Prutting, Telefon 08036/7036, und an der Abendkasse ab 19 Uhr.

THEATER

Prutting – Kerersaal, 20 Uhr, „Der Wirtssepperl von Garching“, Komödie mit der Theatergemeinschaft Prutting.

Prutting – Für die Theateraufführung „Der Wirtsepperl von Garching“ morgen Samstag, gibt es noch Karten im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Prutting, Telefon 08036/7036 oder an der Abendkasse ab 19 Uhr.



Die beiden Knechte (Peter Wagner und Richard Schnitzbauer), Wirtin und Schwester des Sepperl (Marianne Kern und Martina Hetterich). Fotos: ni



Gelungen: Der betrunkene Gemeindediener (Josef Schmid), Walzbruder Simon (Hugo Huber) und der Wirtsepperl (Thomas Mayer, von rechts)

Hommage an ein Original

Premiere im Kerersaal: Der Wirtsepperl z'Garching

Prutting (ni) – Einen vernünftigen Abend kann man im Kerersaal verbringen: Dort führt die Theatergemeinschaft unter der Regie von Irmgard Gebauer und Hans Schneider das heitere Bauernstück „Der Wirtsepperl „z'Garching“ auf. Georg Plankl, als Musiker, Darsteller und Sprecher in einer Dreifachrolle, führte die Zuschauer bei der gutbesuchten Premiere in das Geschehen ein. Josef Wasserburger, genannt der „Wirtsepperl“ gab es tatsächlich. 1788 geboren, war er ein bayerisches Original. Metzger sollte er werden, er bevorzugte aber Zitherspiel und ungebundenes Leben. So zog er bis zu seinem Tod 1857 spielend und singend durch die Lande.

Im ersten Akt ging es gleich mitten in das bäuerliche Leben. Die Knechte Girgl und Hias (Peter Wagner und Richard Schnitzbauer) machten beim Wirt zu Garching gemütlich Brotzeit. Erst nach längerem Hickhack mit der Wirtin (Marianne Kern) und der Schwester vom Wirtsepperl, (Martina Hetterich), stellt sich heraus, dass das Vieh noch nicht gefüttert war.

Vergeblich versuchen Mutter und Schwester den Wirtsepperl (treffend besetzt mit Thomas Mayer), zu bewegen, sesshaft zu werden. „Das ist, wie wenn man einem Star' die Flügel stutzt“, meint der Sepperl.

Dann wird es dramatisch: Gemeindediener Baderhuber (Josef Schmid) überbringt eine Ladung des königlich-bayerischen Landgerichts zum 2. Infanterieregiment. Der Walzbruder Simmerl Bacher (Hugo Huber) kommt dazu und während er und der Sepperl von alten Zeiten schwärmen, trinkt der Gemeindediener einen Schnaps nach dem anderen. Die Szene mit den beiden und dem trunkenen Gemeindediener, der abwechselnd am Tisch schlief und mit seinen Kriegserlebnissen räsonierte, kam beim Publikum sehr gut an.

Auch im zweiten Akt kamen die Theaterbesucher auf ihre Kosten. Zwei Bauern, der Feichtner und der Weglechner (Josef Wimmer und Hans Mayer), watten beim „Bruckbräu“ (gut verkörpert von Josef Huber). Als sie in Streit geraten, will sie Wirtstochter

Rosl (Sabine Huber) hinauswerfen. Erst dem Wirtsepperl, der in beim Bruckbräu als Metzger arbeitet, gelingt es, die beiden vor die Tür zu setzen.

Die Hausiererin Kramerzenz (Petra Weidenschlager) versucht die Rosl über ihren Liebeskummer mit dem Wirtsepperl zu trösten.

Plötzlich poltert Wachtmeister Winklhofer (Balthasar Voggenauer) mit dem Gendarm Nandlinger (Hans Hell) in die Stube. Sie wollen den Wirtsepperl verhaften.

Der dritte Akt spielt vor dem Landgericht. Gekonnt im Mienenspiel und stotterndem Zungenschlag stellte Eberhard von Berswordt den Gerichtsdienier Hierlinger dar, sehenswert die Anbandversuche mit dem Dienstmädchen (Bettina Ramarth).

In der Untersuchungshaft geht es dem Sepperl nicht schlecht, denn die hübsche Frau Landrichter (Birgit Puchtinger), musiziert und singt mit ihm, daneben spannte sie ihn zum Brennholzspalten ein. Die Zuschauer bei Gericht sparten nicht mit Aufmunterungen wie: „Sepperl, Kopf hoch, auch wenn der

Hals dreckig ist“.

Gerichtsgendarm (Bernhard Rinser), versuchte Ordnung zu schaffen. Vor dem gestrengen Landrichter (Josef Furtner) spielte der Wirtsepperl den Treuerzigen. Da sogar Herzog Max von Bayern brieflich um Milde gebeten hatte und sich der Bruckbräu vehement für seinen Metzger einsetzte, war der Landrichter milde gestimmt.

Im Schlussbild erzählt der gealterte Wirtsepperl den Kindern Annerl und Lenzl (Martina Voggenauer und Stephan Hallmann) aus seinem früheren Leben.

Die Theatergemeinschaft bot einen unterhaltsamen Abend. Alle Darsteller spielten ihre Rollen sehr gut. Der reichliche Beifall war hochverdient. Die fünf Musikanten, Simon und Andreas Schmidmayer, Lorenz Dangl, Georg Stephan und Georg Plankl brachten in den Pausen hörenswerte, echte Volksmusik.

Weitere Aufführungen sind am 18. Dezember, dem Weihnachtsfeiertag 25. Dezember, dem 29. Dezember und 30. Dezember. Karten gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Prutting, Telefon 08036/7036.

Prutting/Schwäberring

Die Theatergemeinschaft teilt mit, dass wegen der großen Kartennachfrage das Stück „Der Wirtssepperl von Garching“ zusätzlich am Dienstag, 28. Dezember, um 20 Uhr aufgeführt wird. Karten gibt es ab sofort bei der Raiffeisenbank Prutting, Telefon 080 36/70 38.

„Wirtssepperl z' Garching“ verlängert

Prutting (re) – Aufgrund der großen Nachfrage wird am Dienstag, 28. Dezember, um 20 Uhr im Pruttinger Kerersaal eine Zusatzaufführung des Stücks „Der Wirtssepperl z' Garching“ gezeigt. Bereits kurz nach der Premiere waren alle Aufführungen fast ausverkauft, so dass man sich entschloss, dieses Bauernstück noch einmal zu zeigen. Dieses kurzweilige Stück aus dem 19. Jahrhundert mit verschiedenen Bühnenbildern bekommt durch die musikalischen Einlagen und Umrahmungen eine herrliche Atmosphäre. Aber vor allem geht es um den „Wirtssepperl“, der sein Leben dem Zitherspiel und der Wanderschaft verschrieben hat. Die Pruttinger luden zu ihrer Generalprobe rund 40 Behinderte aus Attl ein. Diese waren fasziniert und freuten sich über einen Abend. Die Pruttinger Theatergemeinschaft lädt regelmäßig zu den Generalproben ihrer Theaterstücke Behinderte aus verschiedenen Heimen ein.

Prutting – Für die Theateraufführung „Der Wirtsepperl von Garching“ gibt es noch Karten im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Prutting. Telefon 08036/7036.

Prutting - Die Theater-
gemeinschaft spielt noch
morgen, Mittwoch, und
Donnerstag das Stück
„Der Wirtssepperl von
Garching“.